

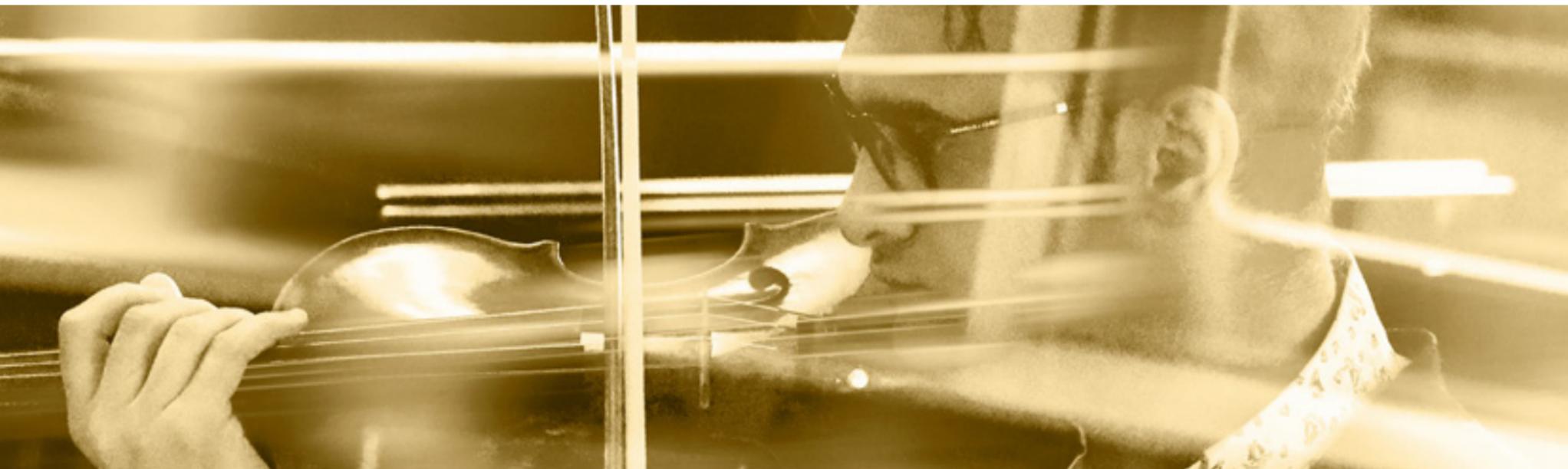
SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2021

WILLKOMMEN



VILLA
SELIGMANN

HAUS FÜR JÜDISCHE MUSIK



SEPTEMBER

- 2 Donnerstag 18.30 Uhr**
SVETA KUNDISH & REGALIM KAPELYE
Liturgische Musik aus der ganzen Welt
Konzert und Salongespräch zu Rosh Hashanah
- 9 Donnerstag 18 Uhr**
SPURENSUCHE IN DER VILLA SELIGMANN: DIE HAUSHERRIN
Hausführung mit Dr. Peter Schulze
- 19 Sonntag 18 Uhr** – Garten der Villa Selgmann
AUTUMN LEAVES Hommage an Joseph Kosma
Moderiertes Konzert zum Laubhüttenfest
- 30 Donnerstag 19 Uhr**
KASAROVA IN RECITAL
Vesselina Kasarova (Mezzosopran) und Tzveta Dimitrova (Klavier)
Exklusivkonzert

OKTOBER

- 14 Donnerstag 18.30 Uhr**
HANNAH ARENDT LECTURE
mit Beteiligung der Villa Seligmann
- 17 Sonntag 11 Uhr** – Staatsoper Hannover
IM SCHRITT MIT DER ZEIT – 200 JAHRE LOUIS LEWANDOWSKI
Kooperation der Staatsoper Hannover und der Villa Seligmann

NOVEMBER

- 4 Donnerstag 19 Uhr**
WEINE NICHT, DASS ICH JETZT GEHE
Lieder von Abschied, Exil und Hoffnung
Johanna Krödel (Mezzosopran) und Julia Rinderle (Klavier)
- 8 Montag 17 Uhr** – Marktkirche
VERFEMT – VERFOLGT – ERMORDET
Esther Choi (Mezzosopran) und Paul Weigold (Klavier)
Gemeinsame Einladung des Niedersächsischen Landtags
und der Villa Seligmann

18 Donnerstag 19 Uhr
STOLPERSCHEIBEN
Die vergessenen jüdischen Unterhaltungsmusiker
der 1920er und 1930er Jahre
Teil 1: Galante Zeiten
Bernd Felbermair (Musik und Vortrag)

25 Donnerstag 19 Uhr
STOLPERSCHEIBEN
Die vergessenen jüdischen Unterhaltungsmusiker
der 1920er und 1930er Jahre
Teil 2: Noble Zeiten
Bernd Felbermair (Musik und Vortrag)

DEZEMBER

2 Donnerstag 19 Uhr
LICHT UND WEIHE
Klavierabend
Markus Becker

8 Mittwoch 19 Uhr
DENKEN OHNE GELÄNDER
Musikalische Lesung
zum 46. Todestag von Hannah Arendt
Marie Dettmer (Literarische Komponistin)

16 Donnerstag 19 Uhr
ZEITENWENDE
Berlin im Fin de Siècle
Lucja Madziar (Violine) und Michail Lifits (Klavier)



Sämtliche Veranstaltungen sind mit Live-Publikum geplant. Es gelten die tagesaktuellen Vorschriften der Niedersächsischen Landesregierung zu den Corona-Maßnahmen.

Der Veranstaltungskalender sowie die Details zu den Rahmenbedingungen werden auf unserer Homepage unter www.villa-seligmann.de laufend aktualisiert.

2. September | Donnerstag | 18.30 Uhr

Verschoben vom 13. September 2020,
bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit.



Große Halle 26 Euro (erm. 16 Euro)
Salon 18 Euro (erm. 8 Euro)

Konzert und Salongespräch zum jüdischen Neujahr Rosh Hashanah

SVETA KUNDISH & REGALIM KAPELYE LITURGISCHE MUSIK AUS DER GANZEN WELT

Sveta Kundish (Kantorin), **Shingo Ali Masuda** (Kanun),
Patrick Farrell (Akkordeon), **Peter Kunsch** (Perkussion)

Seit mehr als 2000 Jahren leben Jüdinnen und Juden in vielen Ländern der Welt, wo sie im Prozess der Akkulturation Gemeinschaften mit eigenen Sprachen, Bräuchen und Liturgien gebildet haben. So entsteht bis heute ein unglaublich reiches und vielseitiges Erbe an liturgischen Gesängen (Piyyutim) und Gebeten.

Bei ihrem zweiten Besuch in der Villa Seligmann präsentiert Kantorin Sveta Kundish zusammen mit der Regalim Kapelye eine Kostprobe musikalischer Schätze. Mit verschiedenen Musikstilen und Traditionen, etwa aus Ost- und Mitteleuropa, dem Nahen Osten und Marokko gibt sie Einblicke in die Fülle der jüdischen liturgischen Musik voller Virtuosität, Seele und Freude.

Hausführung

SPURENSUCHE IN DER VILLA SELIGMANN: DIE HAUSHERRIN

160 Jahre Johanna Seligmann

In dieser Spurensuche wird ein persönliches Portrait von Johanna Seligmann gezeichnet, die einst die Hausherrin der Villa Seligmann war.

Wer war die Frau, die illustre Gäste vom belgischen Kronprinzen bis zu den industriellen Größen ihrer Zeit empfing? Was ist über ihre Familie, die Coppels aus Solingen, bekannt, und welche Bedeutung hatte diese Familie für Solingen und die Continental in Hannover?

Als besonderen Gast begrüßen wir die Urenkelin von Johanna und Siegmund Seligmann, Andrea Rey-Suter, die den Nachlass ihrer Mutter Ellen C. Suter-Seligmann verwaltet.

9. September | Donnerstag | 18 Uhr



Eintritt 15 Euro (erm. 8 Euro)

19. September | Sonntag | 18 Uhr

Hommage an Joseph Kosma – Gartenkonzert zum Laubhüttenfest

AUTUMN LEAVES

Anne Baquet (Sopran), **Marcos Galkin** (Flöte)

Nima Ben David (Viola), **Benoit Urbain** (Akkordeon)



Joseph Kosma ist einer jener Komponisten, deren Namen wir kaum kennen, während ihre Melodien in aller Ohren sind. Im Land des Chansons entschließt er sich, Lieder zu schreiben, deren Zweck nicht nur darin besteht, abzulenken und aufzuheitern, sondern auch die Angst der Menschen in einer zunehmend entmenschlichten und bedrohlichen Umgebung zum Ausdruck zu bringen.

Kosma möchte mit der Musik den „wunderbaren Alltag“ zurückbringen, um ein besseres Leben zu leben. Sein farbenreiches Oeuvre erscheint zunächst schwer einzuordnen, aber vielleicht überdauert es gerade deshalb und verdient eine besondere Würdigung.

(Nima Ben David)

Eintritt 20 Euro (erm. 8 Euro)

Exklusivkonzert

KASAROVA IN RECITAL

Vesselina Kasarova (Mezzosopran)

Tzveta Dimitrova (Klavier)

Mit Vesselina Kasarova hat die Villa Seligmann eine der bedeutendsten und vielseitigsten Sängerinnen der Gegenwart zu Gast. Die Mezzosopranistin trat bereits an den führenden Opernhäusern der Welt auf und arbeitete mit den größten Dirigenten unserer Zeit zusammen.

Zu ihren Bühnenpartnern zählen u. a. Anna Netrebko und Jonas Kaufmann. Kasarova ist eine Ausnahmekünstlerin, die mit Leib und Seele singt und das Publikum weltweit zu begeistern weiß.

In der Villa Seligmann präsentiert sie ein maßgeschneidertes Programm alttestamentarischer Sujets von Händel sowie Lieder der Romantik und der Gegenwart.

30. September | Donnerstag | 19 Uhr

Verschoben vom 11. Oktober 2020,
bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit.



Große Halle 85 Euro
Salon 60 Euro (erm. 20 Euro)

14. Oktober | Donnerstag | 18.30 Uhr

Hannah Arendt Lecture

HANNAH ARENDT TAGE ZU GAST IN DER VILLA SELIGMANN



**HANNAH
ARENDT
TAGE
HANNOVER**

Mit den seit 1998 stattfindenden Hannah Arendt Tagen erinnert Hannover an die am 14. Oktober 1906 in Linden geborene, bedeutende Tochter der Landeshauptstadt. Jährlich findet diese Veranstaltungsreihe zu einem aktuellen Thema mit politischen und gesellschaftlichen Fragen um ihren Geburtstag herum statt. Die diesjährigen Hannah Arendt Tage vom 11. bis zum 17. Oktober stehen unter dem Motto „Nachhaltigkeit“.

Die Veranstaltung findet in Präsenz und parallel als Livestream im Internet auf dem YouTube Kanal der Villa Seligmann statt.

Genauere Informationen erhalten Sie zu gegebener Zeit unter www.villa-seligmann.de.

Eintritt frei (begrenzte Platzzahl)
Eine Anmeldung ist erforderlich.

Konzert-Matinee

IM SCHRITT MIT DER ZEIT – 200 JAHRE LOUIS LEWANDOWSKI

Isidoro Abramowicz (Kantor)

Chor und Ensemble der Staatsoper Hannover

Musikalischer Gast ist Isidoro Abramowicz, Kantor der Berliner Synagoge Pestalozzistraße, der in zwei verschiedenen Musikwelten zu Hause ist: Auf der einen Seite steht das Werk von Louis Lewandowski, dem Urvater der liberalen Synagogalmusik Deutschlands, dessen Geburtstag sich 2021 zum 200. Mal jährt, auf der anderen Seite der jiddische Tango aus Abramowicz's Geburtsland Argentinien.

Gemeinsame Veranstaltungsreihe der Staatsoper Hannover und der Villa Seligmann

Präsenzveranstaltung in der Staatsoper sowie Online-Stream über die Webseite der Staatsoper Hannover.

17. Oktober | Sonntag | 11 Uhr

Staatsoper Hannover



Eintritt 15 Euro (erm. 9 Euro)

Online-Stream wahlweise 5 Euro, 10 Euro oder 35 Euro

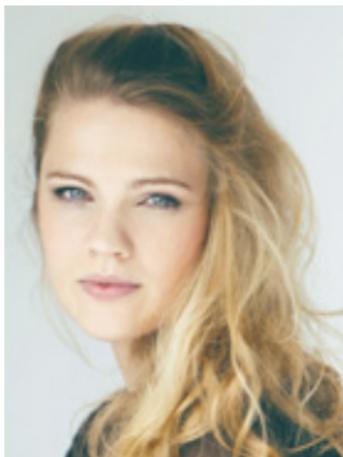
4. November | Donnerstag | 19 Uhr

Lieder von Abschied, Exil und Hoffnung

WEINE NICHT, DASS ICH JETZT GEHE EISLER – WEILL – KORNGOLD

Johanna Krödel (Mezzosopran)

Julia Rinderle (Klavier)



Mit schwarzem Humor, leichter Muse und liebevoller Melancholie treten die Komponisten Hanns Eisler, Kurt Weill und Erich Wolfgang Korngold dem Grauen ihrer Zeit entgegen.

So ergänzen sich die gegensätzlichen Werke zu einem emotionalen Tableau der dramatischen Ereignisse, die ihre Entstehung bestimmten. Gleichmaßen weisen sie in ihrer Menschlichkeit, die sich in allen Facetten zeigen will, über ihre Zeit hinaus und scheinen heute umso mehr von größter Aktualität.

Große Halle 26 Euro (erm. 16 Euro)
Salon 18 Euro (erm. 8 Euro)

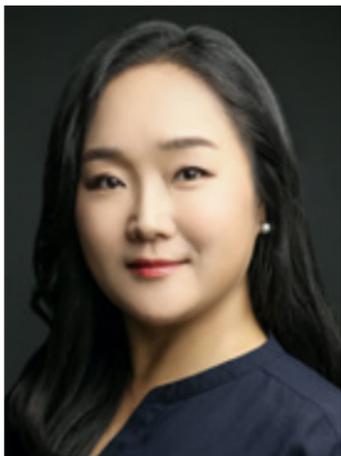
Liederabend anlässlich des Gedenkens an die November-Pogrome

8. November | Montag | 17 Uhr

VERFEMT – VERFOLGT – ERMORDET KOMPONIEREN ALS HOFFNUNGSSCHIMMER IN DUNKLER ZEIT

Marktkirche Hannover

Esther Choi (Mezzosopran), **Paul Weigold** (Klavier)



83 Jahre ist es her, dass die Synagogen in Deutschland brannten. Es ist das Ereignis, welches die zunehmende Entrechtung und Verfolgung jüdischer wie auch nicht jüdischer Bürger*innen durch das nationalsozialistische Regime für alle sichtbar machte.

Am Vorabend des Gedenktages werden in diesem Konzert Komponist*innen gewürdigt, die wegen ihrer jüdischen Herkunft mit einem Arbeitsverbot belegt, ins Exil getrieben, weggesperrt oder getötet wurden.

Gemeinsame Einladung des Niedersächsischen Landtags und der Villa Seligmann

Eintritt frei. Am Ausgang wird eine Spende erbeten.

18. November | Donnerstag | 19 Uhr

TEIL 1: GALANTE ZEITEN

Efim Schachmeister, Dajos Béla, Leo Monosson u. a.



Große Halle 26 Euro (erm. 16 Euro)
Salon 18 Euro (erm. 8 Euro)

Musik und Vortrag

STOLPERSCHEIBEN DIE VERGESSENEN JÜDISCHEN UNTERHALTUNGS- MUSIKER DER 1920ER UND 1930ER JAHRE

Bernd Felbermair

Unterhaltungsmusiker*innen der 1920er und 1930er Jahre musizierten auf höchstem Niveau. Davon zeugen zahlreiche Tonaufnahmen aus dieser Zeit. Trotzdem waren die meisten Sänger*innen und Orchesterleiter*innen weder in der Zeit des Nationalsozialismus noch danach zu hören.

Neben einem veränderten Musikgeschmack hat das Vergessen dieser Künstler*innen vor allem damit zu tun, dass die meisten von ihnen Jüdinnen und Juden waren. Viele wanderten bereits 1933 aus und konnten im Exil künstlerisch nicht mehr Fuß fassen.

Musik und Vortrag

STOLPERSCHEIBEN DIE VERGESSENEN JÜDISCHEN UNTERHALTUNGS- MUSIKER DER 1920ER UND 1930ER JAHRE

Bernd Felbermair

An beiden Abenden erklingen originale Schellackplatten auf Grammophonen, sogenannte „Stolperscheiben“, als akustische Reminiszenzen an vergangene Zeiten und laden zur Wiederentdeckung der damaligen Aufnahme- und Abspieltechnik ein. Geschichten über das Leben und den Verbleib der Künstler*innen machen diese Klangproben wieder lebendig.

Erwerb eines reduzierten Kombi-Tickets (Teil 1 und 2) möglich.

25. November | Donnerstag | 19 Uhr

TEIL 2: NOBLE ZEITEN

Edith Lorand, Paul Godwin, die Comedian Harmonists u. a.



Große Halle 26 Euro (erm. 16 Euro)
Salon 18 Euro (erm. 8 Euro)

2. Dezember | Donnerstag | 19 Uhr



Klavierabend

LICHT UND WEIHE

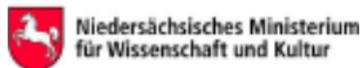
Markus Becker

Der hannoversche Pianist Professor Markus Becker ist zum ersten Mal Gast in der Villa Seligmann. Mit seinem umfassenden Repertoire von Bach bis Rihm zählt er zu den vielseitigsten Tastenkünstlern seiner Generation. Stilistisch ist Markus Becker auch im Jazz zuhause. Sein Improvisationsstil findet internationale Beachtung und gilt als unverzichtbarer Teil seiner Klavierabende.

Mit diesem Programm beleuchten wir im Nachklang das jüdische Lichterfest Chanukka und beschließen ein memorables Veranstaltungsjahr.

Große Halle 26 Euro (erm. 16 Euro)
Salon 18 Euro (erm. 8 Euro)

Die Villa Seligmann ist dankbar für die großzügige finanzielle und ideelle Unterstützung ihrer Förderer und Kooperationspartner.
Ihr Vertrauen ist unser Ansporn.



SIEGMUND SELIGMANN STIFTUNG



Unser besonderer Dank gilt der Siegmund Seligmann Stiftung sowie den Freunden der Villa Seligmann e. V.



VILLA SELIGMANN

HAUS FÜR JÜDISCHE MUSIK

Hohenzollernstraße 39
30161 Hannover

T 0511 844 887 200
info@villa-seligmann.de

www.villa-seligmann.de



Facebook



Instagram



YouTube

► Tickets sind unter karten@villa-seligmann.de erhältlich
Restkarten an der Abendkasse

Der Einlass zu den Konzerten in der Villa Seligmann
beginnt jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn.

Bildnachweis:

(1) (4) (6) (9) (12) (13) (14) © Marcel Domeier, (3) © Manfred Zimmermann, (5) © Familiennachlass Ellen C. Seligmann-Suter, (5) © Manfred Zimmermann, (6) © Villa Seligmann, www.pharedere.com, Fortepan Zoltán Szalay, (7) © Marco Borggreve, (8) © Stadt Hannover (9) © Staatsoper Hannover (10) © Jürgen Wahnschaffe, (10) © Neda Navaee, (11) © Hauschild-Archiv, (11) © Bettina Stöß, (11) © privat, (13) © Bernd Felbermair, (14) © Irène Zandel

Grafische Gestaltung: www.marceldomeier.de